

## **Gryphius, Andreas: XxXVI. An die Sternen (1650)**

1 Jhr lichter die ich nicht auff erden satt kan schawen/  
2 Jhr fackeln die jhr stets das weite firmament  
3 Mit ewren flammen ziert/ vnd ohn auffhören brent;  
4 Jhr Blumen die jhr schmückt des grossen himmels Awen:  
  
5 Jhr  
6 Sein wort die weisheit selbst mit rechten nahmen nennt  
7 Die Gott allein recht misst/ die Gott allein recht kennt  
8 (wir blinden sterblichen! was wollen wir vns trawen!)  
  
9 Jhr Bürgen meiner lust/ wie manche schöne Nacht  
10 Hab ich/ in dem ich euch betrachtete gewacht?  
11 Regirer vnser zeit/ wenn wird es doch geschehen?  
  
12 Daß ich/ der ewer nicht alhier vergessen kan/  
13 Euch/ derer Libe mir steckt  
14 Von andern Sorgen frey werd vnter mir besehen.

(Textopus: XxXVI. An die Sternen. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/750>)